

**LAND– UND  
FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI**

FACHSERIE

**3**

**Reihe 3.2**

**Wachstum und Ernte  
landwirtschaftlicher Feldfrüchte  
und Grünland**

**Dezember 1978**

*Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv*



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN  
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ  
Bestellnummer: 2030320 – 78010

## Inhalt

	Seite
<b>T e x t t e i l</b>	
Vorbemerkung .....	3
Erläuterung der Ergebnisse .....	3
 <b>T a b e l l e n t e i l</b>	
1 Endgültige Ernte von Rüben und Rauhfutter .....	6
2 Wachstumsstand für Wintergetreide und Winterölfrüchte .....	8

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet;  
sie schließen Berlin (West) ein.

### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- O = mehr als nichts, aber weniger als  
die Hälfte der kleinsten Einheit,  
die in der Tabelle zur Darstellung  
gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden

### Abkürzungen

- ha = Hektar
- dt = Dezitonne (100 kg)
- t = Tonne
- D = Durchschnitt

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer C II 1 veröffentlicht.

Die letzte ausführliche Darstellung der Methode dieser Statistik ist in Fachserie B, Reihe 1, Jahreshefte 1967 und 1968 erschienen.

Statist. Bundesamt - Bibliothek



12-13520

Erschienen im Februar 1979

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 1,40

### Vorbemerkung

Die Berichtsreihe "Wachstum und Ernte landwirtschaftlicher Feldfrüchte und Grünland" des Jahrgangs 1978 umfaßt 10 Einzelberichte. Der vorliegende letzte Bericht enthält die Ergebnisse der diesjährigen Rüben- und Rauhfutterernte sowie die Ergebnisse der Anfang Dezember 1978 durchgeführten Beurteilung des Wachstumsstandes vom Wintergetreide und der Winterölfrüchte.

Neben der amtlichen Statistik gibt auch die Wirtschaftliche Vereinigung Zucker e.V. (WVZ) ein Ergebnis über die Zuckerrübenmenge heraus, das auf den gewogenen Anlieferungen bei den Zuckerfabriken beruht. Da beide Ergebnisse veröffentlicht werden, sehen sich die Konsumenten jährlich mit zwei voneinander abweichenden Daten über ein und denselben Tatbestand konfrontiert, was zu Verunsicherungen führt. Um dem zu begegnen, werden - in Absprache mit dem Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (BML) - von nun an für das Bundesergebnis die wegen der davon abhängenden Bezahlung sicherlich zuverlässigeren Mengenfeststellungen der WVZ verwendet, während die Länder wegen der noch mangelnden Zuordenbarkeit des Landesgrenzen überschreitenden Zuckerrübenverkehrs zunächst noch bei den Ergebnissen aus der Ernteberichterstattung bleiben wollen. Aus diesem Grunde sind die Länderergebnisse auch nicht mehr schlüssig zum Bundesergebnis addierbar. Die vorliegenden Länderergebnisse sind endgültig, das Bundesergebnis zum jetzigen Zeitpunkt noch vorläufig. Das endgültige Ergebnis, das nur geringfügig vom vorläufigen abweichen dürfte, wird im ersten Bericht dieser Reihe

des Jahres 1979 sowie im Jahresband der Fachserie 3, Reihe 3 "Pflanzliche Erzeugung 1978" und in Reihe 1 "Ausgewählte Zahlen für die Agrarwirtschaft 1978" veröffentlicht.

Die Ergebnisse der Rauhfutterernte weisen insofern eine kleine Unstimmigkeit auf, als bei der diesjährigen Bodennutzungsvorerhebung in Niedersachsen im Gegensatz zu allen anderen Bundesländern die Flächen des Dauergrünlandes nur in Betrieben mit einer Gesamtfläche ab 0,5 ha ermittelt wurden. Um das Bundesergebnis von 1978 mit denen der vergangenen Jahre vergleichen zu können, wurden hier für Niedersachsen die 1977 festgestellten Flächen eingesetzt.

### Erläuterung der Ergebnisse

Die Zuckerrübenernte 1978 ist wahrscheinlich um 7 bis 8 % kleiner als im vorigen Jahr ausgefallen, nachdem der Anbau um 5 % eingeschränkt worden war und auch der Durchschnittsertrag um 2 bis 3 % niedriger lag. Der Zuckergehalt an der Schneidmaschine betrug im Durchschnitt der Kampagne 1978/79 16,50 % und damit um 0,80 % mehr als 1977/78. Im Vergleich zum sechsjährigen Durchschnitt ergibt sich eine um 8 bis 9 % größere Erntemenge, da hier noch eine Ausdehnung des Anbaus um etwa 3 % und ein um ca. 5 % höherer Durchschnittsertrag zu verzeichnen ist. Auch der Zuckergehalt liegt um 0,89 % über dem der letzten sechs Kampagnen.

### Rübenernte

Fruchtart	1972/77 D	1976	1977	1978	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1978 gegen		
					1972/77 D 1977		
					%		
1 000 ha							
Zuckerrüben .....	390,3	440,4	423,3	402,2	+ 3,1	- 5,0	
Runkelrüben .....	248,3	227,0	213,9	193,1	- 22,2	- 9,7	
Kohlrüben .....	16,8	13,0	9,4	8,9	- 47,0	- 5,6	
dt/ha							
Zuckerrüben .....	441,7	408,9	477,3	465,6	+ 5,4	- 2,5	
Runkelrüben .....	922,9	836,5	1 036,9	967,1	+ 4,8	- 6,7	
Kohlrüben .....	647,1	553,7	793,4	726,2	+ 12,2	- 8,5	
1 000 t							
Zuckerrüben .....	17 238,8	18 010,7	20 206,3	18 727,2 <sup>a)</sup>	+ 8,6	- 7,3	
Runkelrüben .....	22 917,0	18 989,4	22 177,3	18 677,8	- 18,5	- 15,8	
Kohlrüben .....	1 084,3	717,9	746,7	645,2	- 40,5	- 13,6	

a) Vorläufiges Ergebnis; aus methodischen Gründen mit Vorjahren nicht vergleichbar (siehe Vorbemerkung).

Nach den Ergebnissen der Ergänzenden Ernteer-  
mittlung fiel die Ernte der R u n k e l -  
r ü b e n um fast 16 % kleiner als im Vorjahr  
aus. Dies ist die Folge einer Anbaueinschrän-  
kung um nahezu 10 % und eines um annähernd 7 %  
geringeren Hektarertrages im Durchschnitt des  
Bundesgebietes. Gegenüber 1972/77 wurde eine  
sogar um knapp 19 % kleinere Gesamtmenge er-  
zielt, die sich aus einem Rückgang des Anbaus  
um rd. 22 % und einem Ertragsanstieg um ca. 5 %  
ergibt.

Anbau und Ernte der K o h l r ü b e n haben  
weiter an Bedeutung verloren,so daß diese Frucht-  
art in Zukunft nicht mehr in die Erntebericht-

erstattung einbezogen wird. Die in diesem Jahr  
erzielte Erntemenge war um fast 14 % kleiner  
als 1977 und um 40 % kleiner als im Durch-  
schnitt der Jahre 1972/77.

Die R a u h f u t t e r e r n t e , die  
alle von Wiesen, Mähweiden und den Ackerfutter-  
flächen wie Klee, Klee gras, Klee-Luzerne-Ge-  
misch, Luzerne sowie dem Grasanbau auf dem  
Ackerland anfallenden Erträge umfaßt, wird in  
Heuwert dargestellt; d.h. die von diesen Flä-  
chen als Grün gut frisch verfütterten oder ab-  
geweideten Mengen werden im Verhältnis 4 : 1  
auf Heu umgerechnet.

Rauhfutterernte

Fruchtart	1972/77 D	1976	1977	1978	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1978 gegen			
					1972/77 D	1976	1977	
					%			
1 000 ha								
Insgesamt .....	4 348,3	4 304,7	4 171,0	4 137,3	- 4,9	- 3,9	- 0,8	
Klee <sup>1)</sup> .....	233,0	223,8	198,4	190,4	- 18,3	- 14,9	- 4,0	
Luzerne .....	67,6	58,6	59,5	53,9	- 20,3	- 8,0	- 9,4	
Grasanbau 2) .....	167,1	168,7	123,2	134,2	- 19,7	- 20,4	+ 9,0	
Wiesen und Mähweiden ...	3 880,6	3 853,7	3 789,9	3 758,8	- 3,1	- 2,5	- 0,8	
dt/ha <sup>3)</sup>								
Insgesamt .....	68,5	58,9	72,3	75,4	+ 10,1	+ 28,0	+ 4,3	
Klee <sup>1)</sup> .....	75,4	63,2	77,2	81,7	+ 8,4	+ 29,3	+ 5,8	
Luzerne .....	77,9	65,5	79,1	85,0	+ 9,1	+ 29,8	+ 7,5	
Grasanbau 2) .....	68,4	58,1	73,0	76,8	+ 12,3	+ 32,2	+ 5,2	
Wiesen und Mähweiden ...	68,0	58,6	72,0	74,9	+ 10,1	+ 27,8	+ 4,0	
1 000 t <sup>3)</sup>								
Insgesamt .....	29 807,2	25 356,9	30 172,8	31 185,9	+ 4,6	+ 23,0	+ 3,4	
Klee <sup>1)</sup> .....	1 757,5	1 413,9	1 532,5	1 556,1	- 11,5	+ 10,1	+ 1,5	
Luzerne .....	526,9	383,7	470,9	457,9	- 13,1	+ 19,3	- 2,8	
Grasanbau 2) .....	1 143,0	980,6	899,8	1 031,5	- 9,8	+ 5,2	+ 14,6	
Wiesen und Mähweiden ...	26 379,9	22 578,7	27 269,6	28 140,4	+ 6,7	+ 24,6	+ 3,2	

1) Auch Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch.  
2) Anbau auf dem Ackerland; zum Abmähen oder  
Abweiden.

3) In Heuwert; Umrechnungsfaktor 4 : 1.

Infolge der für das Wachstum dieser Kulturen  
in diesem Jahr überwiegend günstigen Witte-  
rungsverhältnisse wurden durchweg höhere Durch-  
schnittserträge als im vorigen Jahr und im  
sechsjährigen Durchschnitt erzielt. Die Ge-

samternte fiel um 3 % größer als 1977 und um  
fast 5 % größer als 1972/77 aus. Im Vergleich  
zum Vorjahr wurde lediglich weniger Luzerne  
geerntet, da deren Anbau überdurchschnittlich  
eingeschränkt worden war.

Heuernte

Land	Von den Erntemengen wurden als Heu geworben					
	Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch		Luzerne		Wiesen und Mähweiden (einschl. Grasanbau <sup>1)</sup> )	
	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%
Bundesgebiet 1972/77 D ..	497	28,3	286	54,2	18 672	67,8
1975 .....	526	28,4	289	56,7	19 317	68,8
1976 .....	347	24,5	171	44,5	14 807	62,9
1977 .....	413	26,9	238	50,6	18 228	64,7
1978 .....	378	24,3	286	62,4	17 404	59,7
Schleswig-Holstein .....	58	62,0	0	34,5	1 062	58,0
Hamburg .....	0	67,5	0	36,6	21	59,1
Niedersachsen .....	5	46,0	0	34,5	2 871	49,1
Bremen .....	-	-	-	-	21	60,8
Nordrhein-Westfalen .....	15	58,7	3	76,7	1 576	54,5
Hessen .....	8	12,6	7	22,4	1 139	65,7
Rheinland-Pfalz .....	20	36,2	19	57,2	565	38,4
Baden-Württemberg .....	59	14,5	99	68,7	3 704	71,9
Bayern .....	203	23,0	155	64,9	6 289	63,1
Saarland .....	9	50,0	2	54,0	155	75,0
Berlin (West) .....	0	50,0	0	46,0	1	66,0

1) Anbau auf dem Ackerland; zum Abmähen oder Abweiden.

Anteil des ersten Schnitts an den Rohfutterernten  
(Nutzung bis Anfang Juli)

Jahr	Rohfutterernte							
	ins- gesamt	1. Schnitt	davon entfielen auf					
			Klee, Klee gras und Klee-Luzerne- Gemisch		Luzerne		Wiesen und Mähweiden 1) (einschl. Grasanbau 2))	
			ins- gesamt	darunter 1. Schnitt	ins- gesamt	darunter 1. Schnitt	ins- gesamt	darunter 1. Schnitt
	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%
1960	26 380	73,9	3 288	71,3	1 235	66,9	21 858	74,7
1965	27 377	76,7	2 610	76,0	1 220	70,0	23 546	77,1
1970	31 644	69,5	2 298	72,8	730	72,2	28 616	69,2
1975	30 447	74,3	1 851	73,8	509	71,7	28 087	74,4
1976	25 357	76,4	1 414	77,9	384	75,6	23 559	76,4
1977	30 173	73,2	1 532	74,6	471	73,9	28 169	73,1
1978	31 186	70,9	1 556	71,6	458	71,0	29 172	70,9

1) Vor 1970 nur z.T. Mähweiden.

2) Anbau auf dem Ackerland; zum Abmähen oder Abweiden.

Die Witterungsverhältnisse im Herbst 1978 beeinträchtigten vielfach die Bestellarbeiten und das Auflaufen der Wintersaaten. Vor allem im September und Oktober war es oft zu naß und zu kühl. Erst im November begünstigte trockenes und mildes Wetter die abschließenden Arbeiten und das Wachstum.

Die amtlichen Berichterstatter beurteilten Anfang Dezember 1978 den Wachs-stand der Wintersaaten im Durchschnitt des Bundesgebietes mit den Noten 2,6 bis 2,8 etwas besser als mittel aber um bis zu drei Zehntelnoten geringer als im Vorjahr. Nur der Winterraps erhielt mit 2,6 die gleiche Note wie 1977, im Hauptanbaugebiet Schleswig-Holstein sogar 2,5.

Lfd. Nr.	Fruchtart	Jahr	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Niedersachsen
Anbaufläche						
1	Zuckerrüben .....	1978	402 213	18 586	21	144 875
2		1977	423 310	21 422	44	152 294
3	Runkelrüben .....	1978	193 128	18 368	177	28 766
4		1977	213 889	21 882	211	30 902
5	Kohlrüben .....	1978	8 884	1 607	16	3 300
6		1977	9 411	1 675	12	3 649
7	Rauhfutter insgesamt <sup>1)</sup> .....	1978	4 137 329	246 885	4 385	710 287
8		1977	4 170 998	250 341	4 207	759 897
9	Klee, Klee gras usw. ....	1978	190 440	11 589	53	1 579
10		1977	198 391	11 813	57	1 959
11	Luzerne .....	1978	53 899	118	19	115
12		1977	59 505	96	7	158
13	Grasanbau a.d. Ackerland..	1978	134 227	43 343	516	10 074
14		1977	123 172	46 110	346	8 757
15	Wiesen und Mähweiden <sup>1)</sup> ...	1978	3 758 763	191 835	3 797	698 519
16		1977	3 789 930	192 322	3 797	749 023
17	Wiesen <sup>1)</sup> .....	1978	2 717 193	127 583	1 602	296 718
18		1977	2 747 887	129 633	1 602	327 595
19	Mähweiden <sup>1)</sup> .....	1978	1 041 570	64 252	2 195	401 801
20		1977	1 042 043	62 689	2 195	421 428
Hektarertrag						
21	Zuckerrüben .....	1978	465,6	383,5	340,6	428,8
22		1977	477,3	405,8	385,8	438,9
23	Runkelrüben .....	1978	967,1	790,9	552,9	812,2
24		1977	1 036,9	903,9	508,4	855,1
25	Kohlrüben .....	1978	726,2	873,0	383,2	726,9
26		1977	793,4	909,6	468,1	821,5
27	Rauhfutter insgesamt <sup>2)</sup> .....	1978	75,4	78,0	81,1	82,4
28		1977	72,3	75,9	75,2	75,4
29	Klee, Klee gras usw. <sup>2)</sup> ....	1978	81,7	81,0	75,5	75,7
30		1977	77,2	79,8	66,5	78,1
31	Luzerne <sup>2)</sup> .....	1978	85,0	75,7	75,7	69,5
32		1977	79,1	67,5	60,0	62,5
33	Grasanbau a.d. Ackerland <sup>2)</sup>	1978	76,8	80,3	88,7	82,3
34		1977	73,0	74,1	81,8	84,7
35	Wiesen und Mähweiden <sup>2)</sup> ...	1978	74,9	77,3	80,2	82,4
36		1977	72,0	76,1	74,8	75,3
37	Wiesen <sup>2)</sup> .....	1978	73,5	76,6	84,6	79,2
38		1977	71,0	75,5	69,6	74,1
39	Mähweiden <sup>2)</sup> .....	1978	78,5	78,6	76,9	84,8
40		1977	74,6	77,2	78,6	76,3
Erntemenge						
41	Zuckerrüben <sup>3)</sup> .....	1978	18 727 977	712 754	715	6 212 046
42		1977	20 206 311	869 305	1 698	6 683 848
43	Runkelrüben .....	1978	18 677 788	1 452 725	9 786	2 336 375
44		1977	22 177 298	1 977 914	10 727	2 642 430
45	Kohlrüben .....	1978	645 193	140 291	613	239 877
46		1977	746 678	152 358	562	299 765
47	Rauhfutter insgesamt .....	1978	31 185 943	1 924 967	35 554	5 853 285
48		1977	30 172 773	1 899 279	31 654	5 730 943
49	Klee, Klee gras usw. <sup>2)</sup> .....	1978	1 556 149	93 834	400	11 951
50		1977	1 532 494	94 268	379	15 301
51	Luzerne <sup>2)</sup> .....	1978	457 926	893	144	799
52		1977	470 910	648	42	987
53	Grasanbau a.d. Ackerland <sup>2)</sup>	1978	1 031 517	348 144	4 577	82 921
54		1977	899 763	341 675	2 830	74 199
55	Wiesen und Mähweiden <sup>2)</sup> ...	1978	28 140 351	1 482 096	30 433	5 757 614
56		1977	27 269 606	1 462 688	28 403	5 640 456
57	Wiesen <sup>2)</sup> .....	1978	19 959 138	977 077	13 553	2 349 617
58		1977	19 500 995	978 729	11 150	2 426 176
59	Mähweiden <sup>2)</sup> .....	1978	8 181 213	505 019	16 880	3 407 997
60		1977	7 768 611	483 959	17 253	3 214 280

1) Im Gegensatz zu den übrigen Ländern handelt es sich bei den Flächenangaben von 1978 für das Dauergrünland für Niedersachsen nur um die Angaben der Betriebe ab 0,5 ha Gesamtfläche. Aus Gründen der Vergleichbarkeit wurden dagegen beim Bundesergebnis für 1978 die Angaben von 1977 einbezogen.

2) In Heu berechnet (einschl. Grünfutter- und Weidenutzung).

3) Ab 1978 Länder- und Bundesergebnisse aus unterschiedlichen Quellen, deshalb Addition zum Bundesergebnis nicht möglich (siehe Vorbemerkung S.3). Ergebnis für das Bundesgebiet vorläufig; für die Länder endgültig.

Rüben und Rauhfutter

Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
in ha								
30	84 403	23 438	24 533	22 665	83 644	18	0	1
9	89 292	21 996	25 395	23 914	88 922	22	0	2
53	24 146	20 564	17 063	26 183	56 170	1 627	11	3
56	26 673	23 203	18 803	28 522	61 757	1 874	6	4
3	1 476	131	1 274	113	826	138	-	5
5	1 585	171	1 326	100	832	56	0	6
5 374	404 315	277 520	224 534	724 091	1 451 260	37 954	220	7
5 796	402 970	283 184	225 354	729 082	1 471 530	38 433	204	8
-	3 601	8 626	7 901	46 673	107 603	2 814	1	9
-	3 938	9 271	8 275	48 366	111 742	2 970	0	10
-	577	4 112	4 318	16 111	28 035	485	9	11
-	406	4 362	5 028	17 968	31 004	467	9	12
26	22 209	2 603	4 600	21 746	25 740	3 328	42	13
22	18 247	2 498	4 605	20 650	18 436	3 455	46	14
5 348	377 928	262 179	207 715	639 561	1 289 882	31 327	168	15
5 774	380 379	267 053	207 446	642 098	1 310 348	31 541	149	16
1 980	159 132	179 136	137 696	582 307	1 176 280	23 731	151	17
2 311	161 309	181 964	137 820	584 725	1 196 758	24 050	120	18
3 368	218 796	83 043	70 019	57 254	113 602	7 596	17	19
3 463	219 070	85 089	69 626	57 373	113 590	7 491	29	20
in dt								
397,7	479,2	453,7	508,5	497,5	509,3	351,9	488,0	21
420,6	479,8	490,5	529,9	504,8	532,4	417,2	495,6	22
748,6	954,5	1 170,7	886,0	1 171,0	975,4	648,9	521,5	23
884,5	984,9	1 295,3	922,5	1 345,8	1 003,2	746,9	456,3	24
750,3	624,1	655,8	692,4	694,8	743,4	435,6	-	25
880,5	639,2	701,2	775,3	821,6	804,7	405,6	327,6	26
65,6	72,3	65,9	69,5	78,8	76,4	59,8	55,8	27
62,0	71,0	66,9	70,5	71,2	72,8	58,5	61,8	28
-	71,5	71,1	69,8	87,1	82,1	63,1	63,2	29
-	77,7	69,0	74,1	75,5	79,0	62,4	71,9	30
-	70,8	79,5	77,9	89,2	85,2	63,3	64,9	31
-	71,6	85,2	81,3	76,9	79,7	62,5	64,0	32
65,2	73,8	62,2	73,4	78,8	74,4	56,1	60,3	33
64,7	73,2	61,4	69,8	71,4	71,4	59,6	63,2	34
65,6	72,2	65,5	69,3	77,9	75,8	59,8	54,5	35
62,0	70,8	66,6	70,1	70,7	72,2	58,0	60,2	36
65,9	70,7	62,1	67,0	77,0	75,0	59,4	54,0	37
62,9	69,6	64,1	68,5	70,2	71,8	57,5	60,2	38
65,5	73,3	72,9	73,6	87,5	84,2	61,2	60,0	39
61,4	71,6	71,9	73,3	75,3	76,0	59,5	60,0	40
in t								
1 193	4 044 773	1 063 382	1 247 394	1 127 689	4 259 989	633	7	41
379	4 284 230	1 078 904	1 345 620	1 207 196	4 734 207	918	6	42
3 968	2 304 736	2 407 427	1 511 782	3 066 029	5 478 822	105 576	562	43
4 953	2 627 024	3 005 485	1 734 577	3 838 491	6 195 462	139 969	266	44
225	92 117	8 591	88 212	7 851	61 405	6 011	-	45
440	101 313	11 991	102 805	8 216	66 951	2 271	6	46
35 275	2 922 897	1 828 030	1 561 385	5 703 962	11 092 414	226 946	1 228	47
35 944	2 859 897	1 894 651	1 588 766	5 187 973	10 717 503	224 903	1 260	48
-	25 737	61 331	55 149	406 564	883 421	17 756	6	49
-	30 598	63 970	61 297	365 382	882 762	18 533	4	50
-	4 083	32 690	33 637	143 696	238 858	3 070	56	51
-	2 907	37 164	40 898	138 185	247 102	2 919	58	52
169	163 999	16 191	33 764	171 325	191 506	18 670	251	53
142	133 568	15 338	32 145	147 344	131 633	20 592	297	54
35 106	2 729 078	1 717 818	1 438 835	4 982 377	9 778 629	187 450	915	55
35 802	2 692 824	1 778 179	1 454 426	4 537 062	9 456 006	182 859	901	56
13 040	1 124 996	1 112 435	923 248	4 481 297	8 822 100	140 962	813	57
14 547	1 123 415	1 166 389	944 067	4 104 788	8 592 722	138 288	724	58
22 066	1 604 082	605 383	515 587	501 080	956 529	46 488	102	59
21 255	1 569 409	611 790	510 359	432 274	863 284	44 571	177	60

## 2 Wachstumstand für Wintergetreide und Winterölfrüchte

Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

Land	Dezember	Winter-				
		Weizen	Roggen	Gerste	Meng- getreide	Raps
Schleswig-Holstein .....	1978	2,5	2,6	2,7	-	2,5
	1977	2,4	2,5	2,4	-	2,6
Hamburg .....	1978	3,1	2,8	3,4	3,0	2,7
	1977	2,3	2,4	2,2	2,3	2,2
Niedersachsen .....	1978	2,8	2,6	2,7	2,8	3,0
	1977	2,6	2,6	2,5	2,7	2,6
Bremen .....	1978	.	.	.	.	.
	1977	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen .....	1978	2,6	2,6	2,6	2,7	2,8
	1977	2,6	2,6	2,4	2,5	2,6
Hessen .....	1978	2,9	2,6	2,6	2,8	2,5
	1977	2,6	2,4	2,3	2,5	2,4
Rheinland-Pfalz .....	1978	2,9	2,8	2,7	2,7	2,9
	1977	2,5	2,5	2,4	2,4	2,6
Baden-Württemberg .....	1978	2,8	2,5	2,5	2,7	2,7
	1977	2,4	2,3	2,2	2,4	2,5
Bayern .....	1978	3,1	2,8	2,7	2,9	2,9
	1977	2,6	2,5	2,4	2,5	2,6
Saarland .....	1978	2,6	2,4	2,3	2,5	2,3
	1977	2,2	2,2	2,3	2,3	2,3
Berlin (West) .....	1978	2,4	2,3	2,4	2,1	2,0
	1977	2,0	2,2	2,1	2,1	1,9
Bundesgebiet ...	1978	2,8	2,6	2,7	2,8	2,6
	1977	2,5	2,5	2,4	2,5	2,6